

An die Eltern

25.6.2021

Keine Maskenpflicht und mögliche Konsequenzen

Liebe Eltern,
einerseits freuen wir uns, dass wir seit diesem Mittwoch auf das **Tragen von Masken im Unterricht verzichten** dürfen. Dies gilt auch für den Pausenhof.

Andererseits besteht folgendes Problem: Bei einem möglichen positiven Fall in einer Klasse hat bisher das Gesundheitsamt die Lage so eingeschätzt, dass nur direkte Kontaktpersonen eine Quarantäneanordnung bekommen. Ich befürchte, dass beim fehlenden Tragen einer Maske die Entscheidung schwieriger wird. **Deshalb empfehle ich, gerade in Hinblick auf den Sommerurlaub, im Unterricht die Maske freiwillig zu tragen**, damit bei einem positiven Fall eine Quarantäne verhindert wird. Insbesondere in den letzten beiden Schulwochen wäre dies für Ihre Urlaubsplanung besonders wichtig.

Leider hatten wir in dieser Woche auch wieder **falsch positive Fälle**, worauf wir dann reagieren müssen. Dies ist für die falsch getesteten Kinder nicht schön und wir hoffen sehr, dass wir in Zukunft wenig dieser Fälle haben werden. Bei einem positiven Testergebnis wird das Kind nach Hause geschickt und wir warten das Ergebnis des PCR-Tests ab. Insgesamt verläuft das Testen in der Schule aber in der Regel gut, die Schülerinnen und Schüler machen dies mit unseren Lehrer*innen mittlerweile sehr routiniert, wofür ich allen Beteiligten danken möchte.

SCHÜLER - ELTERN - LEHRER - GEMEINSAM MACHEN WIR SCHULE

Bezüglich der Landesprogramme „Bridge the Gap“ und „Lernbrücken“ läuft die Vorbereitung. Für das erste Programm haben wir 2 Studenten mit je 4 Stunden zugewiesen bekommen. Für den Rest der Schulzeit ist dies eine kleine Möglichkeit, mit den Studenten im Unterricht einzeln zu fördern.

Für das Programm „Lernbrücken“ haben Sie, sofern die Fachlehrer*innen der Meinung waren, dass Ihr Kind die Chance nutzen sollte, eine Einladung erhalten. Ich hoffe, dass ich genügend Personal finde, um die Anmeldungen wirklich auch zulassen zu können. Letztendlich ist es wichtiger, dass wir im neuen Schuljahr mit unseren Förderstunden individuelle Rückschritte begleiten. Insgesamt herrscht der Eindruck, dass aus fachlicher Perspektive nicht allzu viel versäumt wurde.

Herzliche Grüße, nach diesem anstrengenden Schuljahr freuen wir uns schon alle auf die Sommerferien!

Ihr

